

Liebe Freunde der Koreastiftung, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Reihe „Koreanische Literatur in deutscher Übersetzung“ laden wir Sie und Ihre Gäste herzlich ein zu unserer kommenden Veranstaltung:

**Heimatverlust, Heimatgewinn: Der Weg vom Land in die Stadt – und zurück?
Vortrag von Dr. Kai Köhler**

Von 200.000 auf 24.000.000: Die Bevölkerung der Region Seoul ist von 1900 bis 2010 um etwa das Hundertfache gewachsen. Aus dem Agrarland Korea wurde im Süden ein moderner Industriestaat, in dem die meisten Bewohner in städtischen Zentren leben. Die Verstädterung bedeutete einen ebenso großen Einschnitt wie die auffälligeren und bekannteren politischen Konflikte in der Geschichte des Landes.

Was trieb die Menschen in die Städte? Was erwartete sie dort? Bedeutet der Abschied vom Dorf den Verlust von Heimat, kann die Stadt zu einer neuen Heimat werden? Ist die städtische Anonymität negativ zu sehen oder befreit sie von der sozialen Enge des Dorfes? Oder entstehen in der Stadt neue soziale Bindungen, ist eine von Dörflern übernommene Stadt noch städtisch? Gibt es eine Rückwanderung aufs Land?

Mit all diesen Fragen haben sich koreanische Schriftstellerinnen und Schriftsteller eingehend beschäftigt. Nachdem Dr. Kai Köhler bei der Auftaktveranstaltung dieser Reihe im März einen Überblick über die koreanische Literatur in Deutschland gegeben hat, findet nun der erste Vortrag mit einem thematischen Schwerpunkt statt. Nach dem Referat gibt es wie immer die Gelegenheit zur Diskussion – besonders erhofft sind Beiträge, die die koreanischen Erfahrungen mit der Urbanisierung in anderen Ländern in Bezug setzen.

Wann: Donnerstag, den 30.6., um 19 Uhr

Wo: Gemeinschaftshaus in der Morusstraße 14, 12053 Berlin-Neukölln

Das Team von MORUS 14 und wir freuen uns auf Sie!

in Kooperation mit Morus 14 und dem Korea Verband